

## Bericht über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Seck am 05.04.2019

### TOP 1

#### Einwohnerfragstunde.

Kein Beitrag.

### TOP 2

#### Pachtangelegenheiten. Vorstellung der neuen Betreiber des Campingparks Weiherhof und deren Betreiberkonzept.

Der Familie Spreitzer als neue Betreiber des Campingparks wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Betriebskonzept vorzustellen.

### TOP 3

#### Bericht des Ortsbürgermeisters gemäß § 33 Gemeindeordnung (GemO).

##### 1. Termine

- 10.04.: um 19.00 Uhr Sitzung der beiden Wahlausschüsse zur Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des Gemeinderates sowie für die Wahl der Ortsbürgermeisterin / des Ortsbürgermeisters.
- 27.04.: Lebendkickerturnier des Fördervereins Kindertagesstätte Pusteblyume e. V. in der Cal-Lefknecht-Halle in Irmtraut. Der Gemeinderat beteiligt sich und stellt eine Mannschaft.

##### 2. Kindertagesstätte

- Zurzeit werden die Bodenarbeiten für den Verbau des neuen Großspielgerätes durchgeführt. Andere Spielgeräte werden teilweise an andere Stellen versetzt.
- Die Abrechnung der laufenden Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Kindertagesstätte sowie die Investitionskosten stellten sich für das Jahr 2018 wie folgt dar. Die Ausgaben beliefen sich auf 648.792,59 Euro (u. a.: Personalkosten 602.290,40 Euro; Strom, Wasser, Heizung, Müll 5.267,82 Euro; Spiele, Bücher, Mal- und Bastelmaterial 4.105,58; Fortbildung 3.772,17; Unterhaltung Gebäude 11.199,92; Versicherungen 3.048,22). Die Einnahmen, insbesondere die Zuschüsse von Kreis und Land zu den Personalkosten beliefen sich auf 506.045,66 Euro. Daraus ergeben sich **nicht durch Einnahmen gedeckte Kosten in Höhe von 124.746,93 Euro**. Gemäß der Zweckvereinbarung zwischen den Gemeinden Seck und Irmtraut werden davon von der Gemeinde Seck 86.647,39 Euro (= 60,7 %) und von der Gemeinde Irmtraut 56.099,54 Euro (=39,3 %) getragen. Von den Investitionen in Höhe von 10.530,88 Euro (Bau Holzhaus) verbleibt nach Abzug von Zuschüssen (6.255 Euro) noch eine Unterdeckung in Höhe von 4.275,88 Euro. Davon entfallen auf die Gemeinde Seck 2.595,46 Euro und auf die Gemeinde Irmtraut 1.680,42 Euro.

##### 3. Sonstiges

- Der Revier- und Waldbegang am 16.03. war sehr informativ, und auch von der Forstverwaltung gut vorbereitet. Beteiligt waren der Gemeinderat, der Jagdvorstand, der Jagdpächter, die Jagdaufseher, der Dorfchronist, der Forstrevierleiter sowie der Leiter des Forstamtes Rennerod. Das Jagdrevier sowie die Gemeindewaldflächen wurden sowohl aus jagdlicher als auch aus forstwirtschaftlicher / forstbaulicher Sicht begutachtet. Gerade die Situation des Schädlingsbefalls durch Borkenkäfer an den Fichtenbeständen sind in erheblichem Maße besorgniserregend. Die Schäden lassen erhebliche finanzielle

Risiken in den Forstwirtschaftsplänen erwarten. Zu großen Teilen ist das Holz gar nicht mehr zu vermarkten oder es ist von massiven Einnahmeausfällen aufgrund des rasanten Preisverfalls auszugehen. Maßnahmen gegen den Schädlingsbefall sind leider nicht ersichtlich, allenfalls ein frühzeitiger Einschlag nach Schädlings-Erstbefall und Veräußerung zu stark verminderten Holzpreisen. Um dem Preisverfall gegenzusteuern, wird zurzeit überlegt, für eingeschlagene Fichten Nasslager anzulegen.

- Im Fakenhahner Weg werden zwei Straßenbeleuchtungsmasten sowie an der Ecke Hellenhahner Straße / Wallrain (beim Glascontainer) ersetzt, da die Masten am Fundament abgerostet und nicht mehr verkehrssicher betrieben werden können. Sie werden durch LED-Mast-Leuchten der neuesten Technik ersetzt. An Kosten fallen insgesamt 7.200 Euro an (5.000 Euro Fakenhahner Weg, 2.200 Euro [am Glascontainer]). Es erfolgt keine Umlegung der Kosten auf die Anlieger, da die Vergleichsberechnung zwischen den zu erwartenden Verwaltungskosten und den zu erwartenden Anliegerbeiträgen ergeben hat, dass die zu erwartenden Verwaltungskosten die zu erwartenden Anliegerbeteiligungen übersteigen.
- Hinsichtlich der von der SGD Nord verlangten Überprüfung sämtlicher Stauanlagen der beiden Secker Weiher sowie der Erstellung eines Sanierungskonzeptes wurden drei fachlich dafür geeignete Ingenieurbüros um Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Zwei Büros haben bereits mitgeteilt, aufgrund vollständiger Auslastung der Kapazitäten kein Angebot abgeben zu können. Kurzfristig wurden zwei weitere Ingenieurbüros aufgefordert, Angebote abzugeben.
- Der Betreiber des mobilen Marktes „Westerwälder Frischdienst“ hat seinen Betrieb eingestellt. Die wöchentliche Veröffentlichung der Verkaufszeiten im amtlichen Mitteilungsblatt ist deshalb baw ausgesetzt. Es wird an einer Ersatz- bzw. Folgelösung gearbeitet.
- Die Gemeinde Kirburg hat die Klage gegen die Forstreform vor dem Verwaltungsgericht Koblenz verloren. Ob ggf. Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt wird, ist offen. Sollte kein Antrag gestellt werden und das Urteil damit rechtskräftig werden, wird die Forstreform ab 01.06.2019 umgesetzt.

#### **TOP 4**

##### **Haushalts- und Finanzangelegenheiten. Unterrichtung des Gemeinderates im Sinne von § 33 Abs. 1 GemO über die kommunalaufsichtliche Verfügung zum Haushalt für das Jahr 2019.**

Wie gesetzlich gefordert, wurde der Gemeinderat über die Prüfung des Haushaltes der Gemeinde Seck für das Jahr 2019 informiert. Im Ergebnis wurden keine Beanstandungen festgestellt und der Haushalt wurde genehmigt.

#### **TOP 5**

##### **Bauangelegenheiten; Bebauungsplan „Neue Mitte“.**

5.1 Beratung und Beschlussfassung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes

5.2 Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung des Verfahrens nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. Baugesetzbuch.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 28.06.2018 die Aufstellung des Bebauungsplans „Neue Mitte“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Nach mehreren Erörterungen und Abstimmungen zwischen der Gemeinde

Seck und dem beauftragten Planungsbüro wurde der Planungsentwurf einschließlich der Textfestsetzungen („was ist zulässig, was nicht“) erarbeitet. Der Vorentwurf wurde vom Gemeinderat einstimmig anerkannt. Dieser Planungsstand sowie die Entwurfsskizze werden nun in die Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der zu beteiligenden Behörden und sonstigen Träger öffentlichen Interesses gebracht. Hierzu erfolgt demnächst eine entsprechende Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt.

#### **TOP 6**

##### **Bauangelegenheiten. Aufstellung des Bebauungsplans „Angelstruth II“. Information über den aktuellen Planentwurf zur Offenlage und zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.**

Nach mehreren Erörterungen zwischen Gemeinde Seck, dem Büro Planeo, Hachenburg und der Bauverwaltung der Verbandsgemeinde Rennerod, zuletzt am 27.02.2019, wurde ein Planungsentwurf einschließlich eines Entwurfs der Textfestsetzungen des Bebauungsplans erarbeitet. Hieran waren die Beigeordneten beteiligt. Dieser Planungsstand wird nun in die Offenlage sowie in die Beteiligung aller Träger öffentlichen Interesses gebracht.

In der Sitzung wird der Vorsitzende in den Planentwurf einweisen und über den aktuellen Stand der Planungen informieren.

Als nächsten Verfahrensschritt hat die Gemeinde die Einleitung des Umlegungsverfahrens bei der Vermessungs- und Katasterverwaltung beantragt. Sodann ist ein Umlegungsausschuss zu bilden.

#### **TOP 7**

##### **Kindertagesstätte. Ergänzung und Neuanlage von Spielgeräten für den Außenspielbereich. Beschlussfassung zur Beschaffung von Material für die Ergänzung und Neuanlage von Fallschutzbereichen.**

Für die Ergänzung und Neuanlage von Fallschutzbereichen, insgesamt 100 qm, wurden Mittel in Höhe von rund 4.000 Euro bereitgestellt.

#### **TOP 8**

##### **Verschiedenes. Wünsche, Anträge, Anregungen.**

In der Sitzung wurden die Besetzung der Wahlvorstände und die Einsatzzeiten für die Auszählung der Wahl am 26. und 27.05.2019 abgestimmt.

**TOP 9** (Bauangelegenheiten), **TOP 10** (Personalangelegenheiten) und **TOP 11** (Verschiedenes) wurden im nicht-öffentlichen Sitzungsteil behandelt.

#### **TOP 12**

##### **Bekanntgaben aus dem nicht-öffentlichen Sitzungsteil.**

Im nicht-öffentlichen Sitzungsteil wurde der Rat über Personalangelegenheiten informiert. Zudem wurde der Gemeinderat über die laufenden Maßnahmen, u. a. auch in der Zuständigkeit des Ordnungsamtes und der Kreisverwaltung und die Anzahl der Sachverhalte informiert, die im Zusammenhang mit der Vernachlässigung der Straßenreinigungspflichten, der Lagerung von Müll im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes sowie dem auf öffentliche Flächen hinausragenden Bewuchs von Bäumen und Sträuchern stehen. Der Rat bekräftigte die Vorgehensweise der Gemeindeverwaltung, welche aufgrund der geltenden Rechtslage die Sachverhalte dem Ordnungsamt oder ggf. der Kreisverwaltung vorlegt.

Darüber hinaus wurde über die angestoßenen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Ablagerung von Sperrmüll auf dem Bürgersteig in der Hauptstraße informiert.